



Offene Jugendarbeit JAM
Tätigkeitsbericht 2022



GEDANKEN DES VORSTANDES

Ein Bericht in Krisenzeiten.

Junge Menschen sind Hoffnungsträger unserer Zukunft. Das mag sich angesichts der aktuellen Krisenerscheinungen und den damit verbundenen Zukunftsängsten seltsam lesen, aber: Wer sonst, wenn nicht die jungen Menschen kann in den nächsten Jahrzehnten das Montafon gestalten und zentrale Lebensqualitäten sichern? Jugendliche von heute sind unser „Humankapital“ für morgen.

Aber wie es so ist, mit Kapital - ob monetär und materiell, ob sozial oder human: Solche Ressourcen müssen rechtzeitig (und ständig) gepflegt, müssen wertschätzend gefördert werden. Ob dies eine umfassende Kinderbetreuung, schulische Bildungsqualität oder die Jugendarbeit im Montafon ist: Alle diese Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammenleben - sowohl in der Gegenwart, als auch in der Zukunft - müssen sorgsam auf- und ausgebaut, zu- und abgesichert werden.

Neben den dafür geschaffenen Einrichtungen mit ihren spezifischen Angeboten setzt eine unverzichtbare Schaltstelle wesentliche Akzente und Impulse, auch zugunsten der Jugendarbeit: Die Montafoner Jugendkoordinationsstelle, getragen und mit Leben erfüllt durch Elke Martin,

ist auch für die Jugendarbeit im Montafon zu einer unverzichtbaren Stütze geworden. Aktuell zeigt sich dies im Zuge der dringlichen Standortsuche, nämlich nach einer neuen Heimat für das Jugendzentrum JAM.

In seiner noch kurzen, aber erfolgreichen Geschichte musste das Jugendzentrum schon dreimal (einmal nach Brand) sein Domizil neu beziehen, wohnlich gestalten und mit neuem Leben füllen. Nun steht abermals ein Auszug bevor – spätestens im September 2024. Und trotz intensivster Bemühungen zeichnet sich immer noch kein neuer Standort ab, an dem das Jugendzentrum wieder heimisch und voll funktionsfähig werden könnte. Eine wahrlich beklemmende Situation, die weder der Grundstimmung im JAM- Team, noch der Stimmung unter den Jugendlichen förderlich ist.

Allein der Umstand, dass das Team in Anbetracht dieser ungewissen Zukunft trotzdem hoch motiviert arbeitet, ist beachtlich. Parallel dazu läuft (nun bereits seit zwei Jahren!) die Suche nach neuen Standortoptionen auf Hochtouren - mit Unterstützung einzelner Bürgermeister, dem Stand Montafon (insbesondere Bernhard Maier), dem JAM-Team, dem JAM-Vorstand, und mit Elke Martin. Bislang blieb alles vergeblich, und die Zeit wird immer knapper.

Regelrecht konterkariert werden alle diese wahrlich frustrierenden Erfahrungen durch die vielfältigen Aktivitäten und ein bewundernswertes Engagement im Betriebsjahr 2022. Überschattet von all dieser leidigen Entwicklungen, ist es wohlthuend, die Aktivitätsbilanz der Montafoner Jugendarbeit im Krisenjahr 2022 zu betrachten und zu beurteilen. Nachfolgende Impressionen, Informationen und Zahlen können das beeindruckend belegen und bestätigen.

Dafür gilt dem gesamten Team (alle sind am Ende dieses Jahresberichts namentlich angeführt) mit der Geschäftsführerin Miriam Piske und ihrem Leitungsassistenten Michael Kuppelwieser ein herzlicher Dank und höchste Anerkennung.

Und vielleicht sollte man bei Lektüre dieses Jahresberichts besonders genau hinzuschauen, was Jugendliche im Umfeld des Montafoner Jugendzentrums auch selbst in Bewegung setzen, gestalten und produktiv leisten – trotz der hoch brisanten Standortfrage, trotz inflationärer Krisenerscheinungen. Möglicherweise kann man daraus auch die nötige Zuversicht schöpfen, im Hinblick auf längerfristige Perspektiven im Montafon.

Bleibt zu wünschen, dass dieses jugendlich-frische Engagement und die erfolgreiche Jugendarbeit endlich auch mit einer baldigen und dauerhaften Lösung der Standortfrage belohnt werden. Schließlich geht es auch um ideelle Mehrwerte, die Jugendliche (heute mehr denn je) dringend brauchen; nämlich das Gefühl: Im Montafon sind wir daheim, hier werden wir geschätzt, und hier will man, dass wir bleiben können - und auch wollen.

Bei einer Jugend, der man glaubwürdig dieses Gefühl vermittelt, braucht uns um die Zukunft im Montafon nicht bange werden.

Bruno Winkler, Arnold Flatz
JAM, Vorstand





ÜBERBLICK

Das Angebot der Offenen Jugendarbeit orientiert sich an der jugendlichen Themenwelt. So vielseitig wie die Jugendlichen selbst, sind auch ihre Interessen. Daraus entstand auch 2022 wieder ein umfangreiches Jahresprogramm.

Unsere Aktivitäten lassen sich in folgende Bereiche unterteilen:

- Offener Betrieb
- Projekte & Veranstaltungen
- Mobile Jugendarbeit
- Schülerbetreuung
- Entwicklung, Vernetzung und Mithilfe bei Fremdprojekten

All dies geschieht mit insgesamt 320 Stellenprozent, aufgeteilt auf insgesamt 8 Mitarbeiter*Innen.



MONATLICHE BESUCHER*INNENZAHL

Januar 22 67 Besucher*innen	Juli 22 (Aktivwochen) 378 Besucher*innen
Februar 22 186 Besucher*innen	August 22 (Sommerferien) 30 Besucher*innen
März 22 198 Besucher*innen	September 22 140 Besucher*innen
April 22 321 Besucher*innen	Oktober 22 186 Besucher*innen
Mai 22 195 Besucher*innen	November 22 259 Besucher*innen
Juni 22 211 Besucher*innen	Dezember 22 172 Besucher*innen

Zusammenfassung
 Besucher*innen gesamt 2022: 2343
 58% männliche* Besucher
 42% weibliche* Besucherinnen
 (* inkl. divers)

Vergleichswerte zu Vorjahren:
 Besucher*innen gesamt 2021: 1021
 65% männlich, 35% weiblich, (inkl. divers)

Besucher*innen gesamt 2012: 769
 73% männlich, 27% weiblich, (inkl. divers)



WAS GESCHIEHT IM OFFENEN BETRIEB?

Der Offene Betrieb bietet geschützte Räume zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung. Die Jugendlichen können alle Räumlichkeiten und die gesamte Infrastruktur nutzen und werden von unseren Jugendarbeiter*Innen optimal betreut.

Allgemeines Angebot:

Die Infrastruktur unserer beiden Standorte bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung: Cafe/Bar, Tischfußball, Billard, Arcade Automat, Konsole, Projektor/Beamer, Spiele, Musikanlage, Garten, Feuerstelle,...

Tage der offenen Tür:

30.09.2022 JAM Schruns, 01.10.2022 JAM Gaschurn

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten unsere Standorte, Mitarbeiter*Innen und unsere Arbeit kennenzulernen gibt es jedes Jahr die „Tage der offenen Tür“.

Diese finden im Rahmen der ‚Tage der Offenen Jugendarbeit‘ statt, an dem sich die Vorarlberger Jugendzentren landesweit präsentieren. Um den Besuch besonders schmackhaft zu machen, gab es Migus berühmte selbstgemachte Pizza.



SPEZIELLE ANGEBOTE

Gendernachmittage „Girls Day“

Workshops

Musikwerkstatt

Kreativwerkstatt

Ü16 Party

Pizza & Beats

Aktivwochen

JAM G Aktivierung + Renovierung



Mehr Raum für unsere weiblichen Besucherinnen!
Jeden zweiten Dienstag im JAM Schruns.

Aktuelle Themen werden aufgegriffen und nach Bedarf Workshops organisiert.

Instrumente und das nötige Equipment zum JAMmen!

Der Kreativität freien Lauf lassen: Siebdruck, Plottern, Malen, Basteln,...

Neues Angebot für „ältere“ Jugendliche! Jeden zweiten Freitag Abend mit Barbetrieb.

DIE Veranstaltung für Musik- und Pizzaliebhaber*innen!

Der August steht ganz im Fokus der Begegnung und Bewegung.
Das JAM Schruns dient für 3 Wochen als Base zur aktiven Sommergestaltung!
Bogen schießen, Klettern, Trampolin springen und vieles mehr!

Gemeinsam verschönern wir unser geliebtes JAM G. Ein frischer Anstrich und einige kreative Dekorationsideen hauchen dem JAM G frischen Wind ein.

PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN

Projekte und Veranstaltungen bieten eine gute Möglichkeit, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und Angebote für spezielle Bedürfnisse zu schaffen. Die Umsetzung unserer Projekte geschieht teilweise während des Offenen Betriebs, oft aber auch parallel oder zusätzlich dazu und in Zusammenarbeit mit externen Institutionen.

Themenschwerpunkte 2022: Gesundheit und Bewegung, Sexualität, (De-)Radikalisierung, Mobbing, Nachhaltigkeit, Sozialisation und Suchtgiftprävention.

Klipp und Klar Workshops

Dieses Jahr wurden, in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Schruns Dorf, drei Klipp & Klar Sexualpädagogikworkshops durchgeführt. Diese Workshops verlaufen gruppen- und prozessorientiert. Somit stehen die jeweiligen Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Mittelpunkt.



JSA-PROJEKT: „BEWEGTE ZEITEN“

Eines unserer wichtigsten Projekte stellte das Jugendsozialarbeitsprojekt dar. Die bewegten letzten Jahre gingen mit sozialem Rückzug und Digitalisierung sozialer Kontakte einher. Über gemeinsame Bewegung & Sport wollten wir die Jugendlichen wieder zu mehr realer

sozialer Interaktion bewegen und nebenher die Gesundheit fördern. Das Programm setzte sich aus gemeinsam geplanten Tätigkeiten, sowie den von uns vorgegebenen Inhalten zusammen.

Ein Überblick über die Aktionen des JSA Projekts 2022



Tanzworkshop Durch die Initiative von 3 Jugendlichen fand das Tanzprojekt des letzten Jahres seine Fortsetzung. Unter Anleitung eines Profitänzers studierten die Teilnehmenden eine atemberaubende Choreografie ein.



Skate Day Skaten und Baden in Hard am Bodensee. Mit dabei waren Jugendliche mit und ohne Skateboarderfahrung. Somit konnte man gegenseitig voneinander lernen und sich austauschen.



Mini Ramp Session Ausklang der Skatesaison bei der Miniramp in Tschagguns. Skateboard, Scooter und BMX Session mit Preisen für alle Teilnehmenden.



Kunstwettbewerb Originelle Kunstwerke über all das, was dich bewegt! Zeichnungen, Collagen, Skulpturen, Fotografien oder auch Gedichte. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt beim diesjährigen Kunstwettbewerb.



Enduro Bike Days Camping & Endurobiken in Südtirol. Wir bewegten uns über die Landesgrenze hinaus und machten ein Wochenende lang einen Campingplatz zu unserem Basecamp für Bikeabenteuer.



Bike Day Mountainbiken am Hochjoch in Schruns. Neue Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung direkt vor der eigenen Haustüre entdecken.



Snow Days Ski- und Snowboardtage am Golm mit Übernachtung im JAM Schruns. Das JAM wurde kurzerhand zum Matratzenlager umfunktioniert und von dort aus wurden die Pisten erobert.



JAM Games Regelmäßiges Bewegungsangebot und Zirkustricks unter professioneller Anleitung auf dem Gelände der Mittelschule Schruns Grüt.

Das Projekt erfreute sich so großer Beliebtheit, dass wir es im Jahr 2023 weiterführen wollen. An dieser Stelle wollen wir uns auch bei allen extern Mitwirkenden recht herzlich für ihren Einsatz bedanken!

Weitere Aktionen im Jahr 2022



Pizza & Chill Um das Geschehen in Gaschurn wieder zu beleben, gab es selbstgemachte Pizza im JAM G.



Kreativnachmittag Zwei Nachmittage ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Schüler*Innen aus allen Montafoner Mittelschulen beschäftigten sich mit Themen und Inhalten wie der Herstellung von Wachstüchern und Kosmetikprodukten, Abgabe von Setzlingen sowie der Organisation eines kleinen Markts mit regionalen Produkten. Die ganze Aktion fand am Nachhaltigkeitstag im Sommer seinen Höhepunkt.



Snowboardkurse Mit unseren Snowboardkursen wollten wir einen niederschweligen Zugang zum Wintersport besonders für die Jugendlichen bieten, welche sonst wenig Kontakt damit hätten oder es sich nur schwer leisten können.



Mobbingprävention Mehrere Workshops zum Thema Mobbing an den Montafoner Mittelschulen.



Ski- und Snowboardwoche 5-tägiges Wintersportprogramm gemeinsam mit Vismut/Arena (OJA Dornbirn), Culture Factor Y (OJA Lustenau), Join (JKA Walgau), S16 (OJA Klostertal) und der Villa K als Gastgeber.



Jahreshauptversammlung Wie jedes Jahr trafen sich alle Vereinsmitglieder und Funktionäre zur Vollversammlung.



Frühjahrsmesse Dornbirn Gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz präsentierten wir uns bei der Frühjahrsmesse in Dornbirn. An unserem Stand konnten mittels Plotter Textilien mit selbst ausgewählten Designs veredelt werden.



Pizza & Beats Die Abendveranstaltung im JAM Schruns. Hier kamen Pizza- und Musikliebhaber auf ihre Kosten.



Weltretter*Innen Die Verwendung von Naturkosmetik stellt einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Lebensweise dar. Diese stellten wir selbst mit natürlichen Stoffen her.



School's Out – Roll & Grill Vom Mountain Beach in Gaschnurn ging es auf allem was Rollen hat zum Negrelli Brunnen in Tschagguns. Dort war für beste Grillerei gesorgt.



Mini Ramp Tschagguns In der langen Diskussion um eine Lösung für einen Skatepark im Montafon konnte diesen Sommer zumindest ein kleiner Erfolg gefeiert werden. Die Gemeinden Schruns und Tschagguns erhörten unsere Bitten, zumindest eine Übergangslösung zu schaffen, um den Jugendlichen in Form einer Miniramp einen Platz zum Skaten, Scootern oder BMXen zu geben.

Den Platz den es dafür braucht stellte freundlicherweise ein Montafoner Unternehmer auf dem Areal der alten Tennishalle in Tschagguns zur Verfügung. Die Miniramp wurde innerhalb von zwei Tagen mit Hilfe von vielen motivierten Jugendlichen aufgebaut und auch gleich eingeweiht!



Blue Eyed Workshop – „Hate Busters“
Für alle, die ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft wollen und Diskriminierung uncool finden, gestaltete das JAM in Zusammenarbeit mit der Villa K. Bludenz einen interessanten Workshop zu den Themen Diskriminierung und Radikalisierungsprävention. Der Blue Eyed Workshop war der Auftakt für die folgende Fahrt nach Wien.



Wienfahrt – „Hate Busters“
In Wien besuchten die Jugendlichen einen Workshop zum Thema Rechtsextremismus und besichtigten auf ihrem Weg die ehemalige Tötungsanstalt Schloss Hartheim bei Linz.



Kleidertausch ‚Tauschen statt neu kaufen‘ – Unter diesem Motto fand ein Kleiderkreislauf statt. Auch wer nichts mitzubringen hatte war willkommen und konnte sich aus den Kleiderspenden etwas Benötigtes aussuchen.



Lehrlingsmesse Gantschier An der polytechnischen Schule in Gantschier präsentieren sich jedes Jahr lokale Betriebe und versuchen junge Menschen als Lehrlinge oder zukünftige Mitarbeitende zu gewinnen. Um zwischen den ganzen Ständen und Informationen etwas verschaffen zu können, waren wir mit unserem ‚Stobawaga‘ vor Ort und boten eine Insel der Erholung.

MOBILE JUGENDARBEIT



Unser „Stobawaga“, war 2022 wieder fleißig im Einsatz! On Tour erwies sich das „Mobile Wohnzimmer“ als äußerst vielseitiges Hilfsmittel. Mobile Jugendarbeit bietet die Möglichkeit, Jugendliche außerhalb unserer Einrichtungen anzutreffen und begleiten zu können.



Ein besonders erwähnenswerter Punkt der Mobilen Jugendarbeit waren die Besuche am Bildungscampus Vandans. Aus organisatorischen Gründen mussten wir die klassische Mittagsbetreuung dort einstellen, und schufen mit wöchentlichen Besuchen der Schüler*Innen ein alternatives Angebot, um den Kontakt aufrecht zu erhalten.

SCHÜLERBETREUUNG



In der Mittagsbetreuung gab es im letzten Jahr grundlegende organisatorische Änderungen. Die Konzentration auf die Kerninhalte der Offenen Jugendarbeit und die personelle Situation, erforderten eine zukunftsfähige Lösung der Betreuung an den Mittelschulen. Seit den Umstellungen waren unsererseits seitdem jeweils



eine Person pro Tag und Schule an den Mittelschulen Schruns-Dorf, Schruns-Grüt und Gortipohl vertreten. Die Betreuung der Mittagszeit am Bildungscampus Vandans wurde durch eine alternative Betreuung nach der Mittagspause ersetzt. Auch weiterhin zeigte sich die Betreuung der Schüler*Innen als wertvolles Tool im Kontakt zu den Jugendlichen.

ENTWICKLUNG UND VERNETZUNG

In der Weiterentwicklung & Vernetzung der Jugendarbeit im Montafon ist die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Vereinen, Gemeindevertretern und der Kommunalpolitik extrem wichtig. Die wichtigsten Projekte, Aktionen und Entwicklungen sollen hier kurz vorgestellt werden.



JAM Neu

Um die Standortfrage der Offenen Jugendarbeit JAM endgültig zu klären, waren und sind wir ständig in Gesprächen mit verschiedenen Gemeinden. Es ist kein Geheimnis, dass der momentane Standort nur gemietet und somit befristet ist. Die Suche nach einer langfristigen, nachhaltigen Lösung gestaltet sich nach wie vor schwierig.

Die Ideen und Ansätze für einen Neubau in der Nähe vom Tschaggunser Bahnhof liegen wieder auf Eis. Andere mögliche Standorte sind im Gespräch, allerdings keine zeitnahe, konkrete Lösung in Aussicht. Dies ist auch nach Abschluss des Jahres 2022 so. Und somit bleibt es spannend, die Suche geht weiter.

Stand Montafon – Jugendkoordination

Nicht nur bei der Suche nach einem neuen Standort, sondern auch bei vielen anderen Entwicklungen, spielt der Stand Montafon, genauer gesagt unsere Jugendkoordinatorin Elke Martin eine wichtige Rolle.

Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich für ihre teils mühevollen Unterstützung danken. Sie organisierte unzählige Treffen um das Thema JAM Neu, Workshops und Jugendbeteiligungen und war für uns in jeder Hinsicht eine große Unterstützung in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden.



Musikraum

Der Musikraum bietet die Möglichkeit, Instrumente wie Gitarre, Bass, Schlagzeug, Klavier uvm. zu entdecken, und mit Freunden frei zu spielen oder vorhandenes Können zu erweitern.

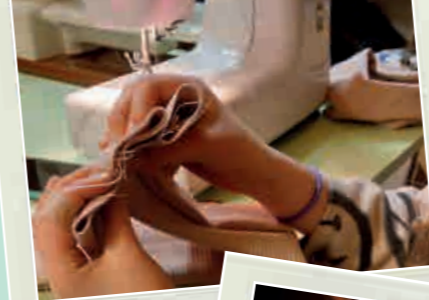
Zusätzlich wird der Musikraum für spezifische Projekte verwendet, in denen die Jugendlichen eigene Lieder erstellen können und Musiktheorie vermittelt wird.



Skateplatz Montafon

Ein Thema, welches uns weiterhin beschäftigt, ist der Skateplatz Montafon. Auch hier sind die Entwicklungen eher zäh. Sehr erfreulich war, wie bereits im Bericht erwähnt, die Anschaffung einer

Mini Ramp als Übergangslösung für die Skateparkfrage. Sonst scheiterte das Projekt weiter an der Standortfrage. Auch hier gibt es ähnlich wie beim Standort für ein neues Jugendzentrum noch keine konkreten Umsetzungspläne.



Nähclub

Bei der Integration von Familien in der Aufnahme-gesellschaft spielen Frauen eine wesentliche Rolle. Der Nähclub bietet Mädchen und Frauen die Möglichkeit sich zu treffen. Beim gemeinsamen Nähen soll die Vernetzung unterschiedlicher Gesellschaftsschichten, Altersgruppen und Kulturen gefördert werden. Die wöchentlichen Treffen starteten im Herbst 2022 und werden im nächsten Jahr weitergeführt.

Frauencafe

Ein weiteres interkulturelles Angebot für Mädchen und Frauen stellt das Frauencafe dar. Immer Donnerstag Nachmittag besteht die Möglichkeit für weibliche Mitbürgerinnen, sich mit Anderen über ihre Befindlichkeiten auszutauschen. In entspannter Atmosphäre, bei Kuchen und Tee oder auf gemeinsamen Ausflügen soll das soziale und interkulturelle Miteinander im Vordergrund stehen.





Jung & Weise Der ‚jung&weise-Dialog‘ brachte Jugendliche und Erwachsene zusammen, um ein Gespräch auf Augenhöhe zu führen. Die Jugendlichen hatten im Vorfeld Themen vorbereitet, und nun sollten generationenübergreifend Lösungen gefunden werden.

Die Aktion war äußerst erfolgreich und viele der Anliegen konnten umgesetzt werden. Unter anderem gab es Konzertangebote für junge Menschen, einen Kinoclub, ein Jugendcafe, uvm. Sowie Angebote und Informationen zur Verbesserung der psychischen Gesundheit.



Sommerbar Auch dieses Jahr beteiligten wir uns an der Sommerbar 2023 mit einem integrativen Kunstprojekt. Den Teilnehmenden wurden verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt und im Fokus stand das künstlerische Schaffen.

Im Workshop ging es um die Aktivierung eigener, künstlerischer Potentiale und darum, wie Kunst auf unsere Wahrnehmung wirkt.



Ukrainisch-Montafonerischer Sonntag Gemeinsam mit ukrainischen Geflüchteten und dem ‚ORS Österreich‘ veranstalteten wir einen kulturübergreifenden Sonntag, der ganz im Zeichen des Friedens und der Solidarität zu unseren europäischen Nachbarn stand.



Finnische Jugendarbeit Um ein europaweites Netzwerk von Jugendorganisationen und anderen sozialen Einrichtungen aufzubauen, standen wir dieses Jahr mit einigen finnischen Jugendarbeiter*Innen in Kontakt. Sie besuchten uns im schönen Ländle, um sich ein Bild von der Offenen Jugendarbeit JAM zu machen.

Im Austausch dazu besuchte eine unserer Mitarbeiterinnen die Einrichtungen in Finnland. So konnten wertvolle Eindrücke und Impulse für die Zukunft gewonnen werden.



DANKSAGUNG GESCHÄFTSLEITUNG

Im Jänner 2022 übernahm ich, für mich selbst sehr unerwartet und plötzlich, durch den Weggang meines Kollegen Antonio Della Rossa wieder die Leitung des JAM. Nach anfänglicher Skepsis und Zweifel, ob ich dieser Aufgabe neben zwei kleinen Kindern gewachsen sein kann, wollte ich das Angebot dann jedoch nicht ablehnen. Nach zwei holprigen Coronajahren konnten wir 2022 den normalen Betrieb wieder aufnehmen und voller Elan mit unserem gewohnten Angebot wieder starten. Dieser Bericht ist Zeugnis davon, wie notwendig, schön und unverzichtbar der direkte Kontakt und Austausch mit und zwischen den Montafoner Jugendlichen ist. Ich freue mich, dass ich wieder ein Teil dieser wertvollen Arbeit sein darf, und ich bin dankbar, dass wir auf ein so abwechslungsreiches, buntes, unbeschwertes Geschäftsjahr zurückblicken dürfen. Hiermit möchte ich allen meinen Dank aussprechen, die dies möglich machen.

An erster Stelle meinem Team, das auch in schwierigen Zeiten mit unermüdlichem Einsatz und Flexibilität vor Ort war. Mit großem Engagement und Herzblut sind sie für die Anliegen und Themen der Montafoner Jugendlichen vor Ort.

Einen ganz speziellen Dank möchte ich unserem langjährigen Vorstandsteam, bestehend aus Bruno Winkler und Arnold Flatz, aussprechen. Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft war auch in stürmischen Zeiten unverzichtbar und wertvoll. Ohne ihren Einsatz wäre die Offene Jugendarbeit nicht das, was sie heute ist.

Ferner gebührt auch unserer Jugendkoordinatorin Elke Martin ein großes Lob und Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit und die stetige Unterstützung.

Nicht zuletzt gilt mein Dank dem Land Vorarlberg und den Montafoner Gemeinden für die finanzielle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Miriam Piske
JAM, Geschäftsleitung



Miriam Piske



FINANZIERUNG UND SPONSORING

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei den Gemeinden Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns, Silbertal, St. Anton im Montafon, St. Gallenkirch, Tschagguns, Vandans, dem Land Vorarlberg, der Kinder- und Jugendhilfe Vorarlberg, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, der Umwelt und Wasserwirt-

schaft, der Europäischen Union, der Raiffeisen Bank Bludenz-Montafon, dem KOJE Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und der Golm Silvretta Lünersee Tourismus GmbH. Ein besonderer Dank gilt der Firma Vallaster Steuerberatung für die buchhalterische Unterstützung.

HERZLICHEN DANK!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Vorarlberg
unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

DER VEREIN

Ziel des Vereins

Der «Verein Offene Jugendarbeit JAM» hat sich das Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen zur Umsetzung Offener Jugendarbeit in der Talschaft zu gestalten. Der Vereinsvorstand setzt sich aus Vertreter*innen der finanzierenden Gemeinden sowie ehrenamtlichen Beiräten zusammen.

Die Hauptaufgabe des Vorstandes ist es, die Gestaltung der Rahmenbedingungen zu organisieren. Nähere Informationen zum Verein können auf www.o-jam.at nachgelesen werden.



Der Vereinsvorstand

Bruno Winkler Obmann und Schriftführer
Arnold Flatz Obmann-Stellvertreter und Kassier

Vertreter*innen der Gemeinden

St. Anton i.M.
Silbertal
Schruns
Vandans
Bartholomäberg
Tschagguns
St. Gallenkirch
Gaschurn

Daniela Vogt-Marent Beirätin
Heino Mangeng Beirat
Nicolas Zudrell Beirat

Der Partner «Vallaster Steuerberatung» unterstützt den Verein bei der Erstellung der Einnahmen- Ausgabenrechnung.

2022 wurden die Geschäfte des Vereins von Nadine Kasper und Heino Mangeng überprüft. Im Namen des Vereins bedanken wir uns für diese ehrenamtliche Unterstützung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Über Facebook, Instagram und unsere Homepage www.o-jam.at können sich sowohl Jugendliche, als auch Erwachsene zu den aktuellen Angeboten des Vereins informieren. Zusätzlich sind wir über Whats App direkt mit den Teilnehmer*Innen der einzelnen Jugendprojekte in regem Kontakt.

Der überwiegende Anteil der Öffentlichkeitsarbeit entfiel im Jahr 2022 auf die digitale Jugendarbeit und Social Media. Demnach wurde auf die Instandhaltung der IT-Strukturen wie Homepage, Soziale Medien, Chatrooms, Whatsapp, besonders großen Wert gelegt.

Termine wurden der Coronasituation angepasst und wöchentlich veröffentlicht.



JUGENDARBEITER*INNEN-TEAM



Miriam Piske



Michael Kuppelwieser



Sarah Maria Bont



Nastasja Breny



Mara Colnago



Sandra Wilfer



Mujo Kovacevic



Marina Nigsch



Michael Lippitsch



Celina DiMaggio





HERAUSGEBER
 Verein Offene Jugendarbeit Montafon
 Grütweg 11
 6780 Schruns
 office@o-jam.at
 www.o-jam.at

ANSPRECHPARTNERIN
 Miriam Piske
 Geschäftsführung
 miriam.piske@o-jam.at

LAYOUT
 Nastasja Breny
 Jugendarbeiterin + Grafikerin
 nastasja.breny@o-jam.at

BILDNACHWEISE
 Offene Jugendarbeit Montafon
 mit freundlicher Unterstützung
 der Besucher*innen sowie Logos
 der jeweiligen Sponsoren.



Offene Jugendarbeit JAM

Grütweg 11
6780 Schruns

office@o-jam.at
www.o-jam.at

Unsere Öffnungszeiten:

Für alle von 12 bis 20 Jahren:

Freitag 14 bis 19 Uhr und

Samstag 14 bis 19 Uhr

+ jeden zweiten Dienstag 14 bis 19 Uhr

Offener Betrieb im JAM Schruns

Gender Nachmittage

„girls* only“:

Dienstag 15 Uhr bis 19 Uhr

